



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXXVI. Privilegium des Kurfürsten Joachim II. für die Stadt Zossen, vom 12. November 1546.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Peys hawfsfraw selb drytt darzu mit den zweien Iren kindern, so Sie itzt hat vnd in den funff Jaren gewynnen mocht, mit essen vnd trincken Im Ampt verfehen lassen, vnd In hans peys Jerlichen hundert gulden an munze zu folde vnd amptgelt geben, Nemlich XXV fl. auf weynnachten negstkunfftig, funff vnd zwenzig gulden auf Ostern, darnach aus vnserm ampt Zoffen die andern funffzig gulden auf Michaelis folgende aus vnser kamer zu yeder zeyt verreichen lassen wollen. Vnd wir nemen gemelten hanfen Peys auf funff Jar langk zu vnserm amptman zur Zoffen mit vier gerusten pferden vnd einen Droskclepper vnd beuelhen Im dasselbig vnser ampt, verschreyben Im darzu den Jerlichen solt zusampt anderer nöttorfft, wie berurt ist, In crafft vnd macht ditzs briffs. Vnd wo sich begeben wurd, das wir nach aufsgang der funff Jare In nicht lenger zu vnserm amptman haben, oder er auff vnser Ampt zur Zoffen nicht lenger bleyben wolt, wie nue das gescheeg, Sollen vnd wollen wir vnd vnser erben Hanfen Peys Jerlichen die Zeyt seins lebens auß vnser kamer funffzig gulden an muntze zu dinstgelt vnd folde geben, darfur er von haws aus vns vnd vnser erben mit vier gerusten pferden zu vnser yeder geschafft dienen vnd dinsts gewertig sein, vff vnser zerung vnd schaden wie ander vnser besolte diener vnd mann; Doch behalten wir vns vnd vnser herschafft fur, zu vnsern gefallen, die funffzig gulden Jerlichs fols hanfen peys mit vier hundert gulden muntze zu vnser gelegenheyt abzulösen. Nichts deste weniger soll peys vns oder vnser herschafft fur die 400 fl. mit pslichten vnd eiden verwant die Zeit seins lebens dinsts gewertig sein vnd bleiben. Wo er aber alters oder sonst swacheyt halben seins leibs vns vff vnser erfodern nicht zu dinst komen, vnd dadurch verhindert wurde, wollen wir In verschonen, getrewlich vnd vngeferlich. Zu urkunth etc. Actum Coln an der Sprey, am tag Michaelis, Anno etc. XIX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 240—242.

XXXVI. Privilegium des Kurfürsten Joachim II. für die Stadt Zoffen,
vom 12. November 1546.

Wir Joachim, von Gottes gnaden Marggraff zu Brandenburgk etc., Bekennen —, Als vns dan Vnsere Liebe getrewen der Rath vndt Gemeine vnserß Städtleins Zoffen auff vnser Gnädigstes ansuchen vndt begehren einen grofsen Platz oder raum auff ihre huetung daselbst zur Zoffen guthwillig abgetretten vndt eingereumet, davon Wir dan drey grofse Teiche zur notturfft berürtes Vnserß Ambtes Zoffen erbawen lassen, vndt zur wieder erstattung folcher ihrer guthwilligkeit vndt geneigten willens haben Wir genandtem Rathe vndt gantze Gemeine zur Zoffen mit nachfolgenden Gerechtigkeiten vndt Privilegien wiedrumb gnädiglich begabet vndt befreyet, Als erstlichen sollen die Vnserigen von der Zoffen zu iederzeit macht haben, frey Baw vndt Brenholtz auff Vnserer Zoffsneichen heyden, wie Sie das vor alters gehabet vndt gebrauchet, zu hawen, doch das Sie sich das Bawholtz durch Vnserer holtzdiener anweisen lassen undt sonsten kein dortig oder geschlacht Bawholtz zu Brenholtz niederhawen sollen. Es sollen auch hinfurter die vnsern von der Zoffen das holtz, der Buckow genandt, unter der Pofsheyden, zusampt den Sträuchern, an der Rechten handt des Dammes gelegen, bis an das Städtlein erblichen gebrauchten vndt behalten: vndt nachdem vnter den Dreyen Teichen einer wueste liegen vndt zugleich nicht sollen besetzt